

November in allen Facetten

Der letzte Herbstmonat hatte von Sonne bis zu Schnee alles zu bieten

Von Helmut Kohler

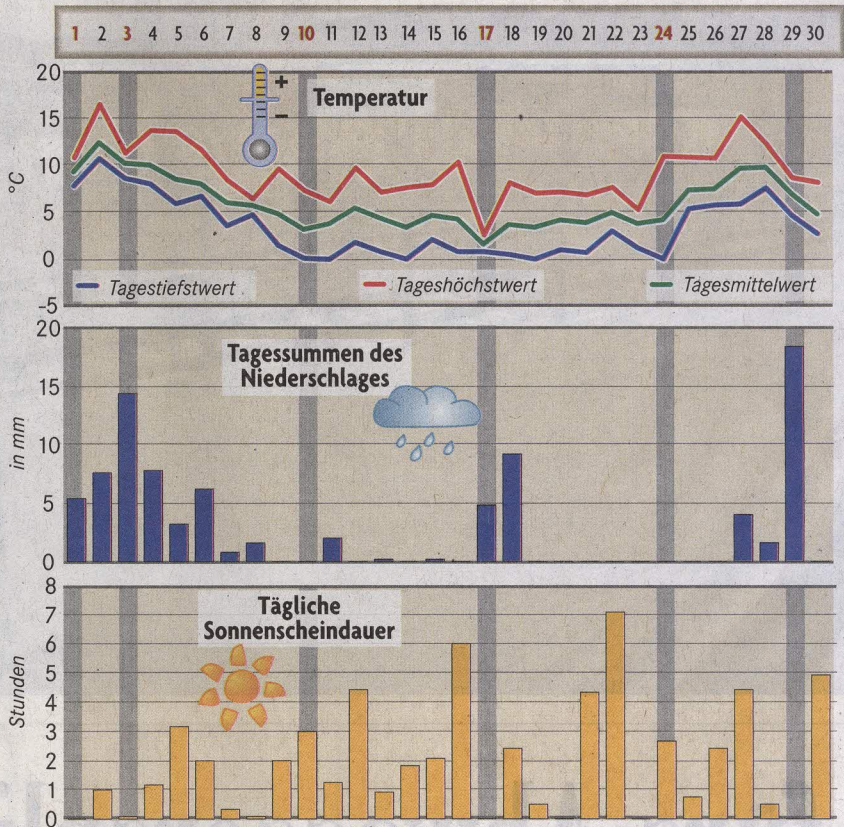
SCHWÖRSTADT. Mit langen Nächten, grauen Tagen, zwischendurch recht sonnig und außer Regen auch dem ersten Schneefall wurden alle Novemberfacetten voll erfüllt. Der letzte 1,2 Grad (°C) zu warme Herbstmonat war der zehnte zu warme Monat, mit einem Niederschlagsdefizit von 4,6 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) der neunte zu trockene Monat und mit einem leichten Sonnenscheidefizit von 1,5 Stunden der dritte zu trübe Monat des Jahres.

Mit dem Tiefdruck-Trio Zed, Benedikt und Arne startete der letzte Herbstmonat grau, regenreich und rund fünf Grad zu warm. Die ersten vier Novembertage regnete es mit 35,2 Liter pro Quadratmeter Regen schon sechs l/m^2 mehr als im gesamten November vergangenen Jahres. Bei weiterhin unbeständigem Wetter gingen die Temperaturen unter dem Einfluss von Tief Carletto ab dem 7. auf einstellige Höchstwerte zurück.

Nach acht Niederschlagstagen in Folge

Wetterwerte vom November in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN



WETTERGESCHICHTEN

BAD SÄCKINGEN



war der 9. der erste niederschlagsfreie Tag des Monats.

Am 10. November gab's knapp noch keinen Frost, aber Dank Hoch Paloma war es mit einer sternklaren Nacht am frühen Morgen des St. Martinstags mit minus 0,1°C soweit. Tiefdruckbestimmt mit nur 8,5 Stunden Sonnenschein und 2,4 l/m^2 Regen ging die erste Monatshälfte zu Ende. Somit fiel in der ersten 1,6°C zu

warmen Novemberhalbjzeit mit 49,4 l/m^2 54 Prozent des normalen Monatsniederschlags und mit 23,5 Stunden zeigte sich die Sonne erst 38 Prozent des Novembersolls. Die zweite Novemberhalbjzeit begann mit einem Zwischenhoch recht sonnig und 10,3°C warm, bevor am 17. Tief Günther für den ersten Schneefall in diesem Herbst sorgte. Bis zum 18. fiel bei Dauergrau 14 l/m^2 Niederschlag in Form von Schnee und Schneeregen.

Zwischen den Tiefs Ingmar, Jörg, Luis über West- und Südeuropa und dem über Westrussland liegenden Hoch Quinci bestimmte die folgenden Tage ruhiges No-

vemberwetter mit Nebel, sonnigen Abschnitten und der Jahreszeit entsprechenden Temperaturen das Wetter. Ab dem 24. stiegen die Tagestemperaturen mit einer süd-westlichen Strömung wieder in den zweistelligen Bereich an, wodurch wir am 27. mit 15,1°C die zweithöchste Temperatur des Monats verzeichneten. Nach acht regenfreien Tagen in Folge sorgte der ehemalige Tropensturm Sebastian ab dem 27. mit lebhaftem Westwind für Regen.

Tief Romy sorgte dann am letzten Novembertag des Jahres mit sinkenden Temperaturen und viel Sonne für ruhigeres Wetter.